

## Ubuntu

Ubuntu ist mittlerweile eines der beliebtesten Linux-Betriebssystem, das sowohl einfach zu installieren ist als auch vielfältige und zumeist kostenfreie Software für alltägliche Büroarbeiten und Multimedia-Anwendungen bietet.

### Was mache ich mit meinem Windows auf dem Rechner?

Da man während der Installation gefragt wird, ob man Ubuntu neben Windows nutzen will, hilft ein einfaches Häkchen in einem Auswahlfeld.

Wie immer gilt es natürlich, seine Daten zu sichern, falls doch etwas schiefgehen sollte ;-).

Außerdem gibt es die Möglichkeit auf der Ubuntu-Seite (siehe unten) einen Windows-Installer als Hilfsmittel herunter zu laden.

### Wo bekomme ich Ubuntu her?

Sie erhalten Ubuntu zum kostenfreien Download auf der englischsprachigen Webseite <http://www.ubuntu.com/>.

Vielfältige und freundliche Hilfe erhalten sie auf den Webseiten <http://www.ubuntu-forum.de/> und <http://wiki.ubuntuusers.de/Startseite>.

### Warum nochmal Ubuntu?

Sie finden auf unserer Webseite einige Texte, warum der Einsatz von Open-Source-Software und freier Software, zu der auch Ubuntu gehört, in der Medienarbeit in Bildung und Jugendarbeit sinnvoll und sogar notwendig ist.

Außerdem basieren auf Ubuntu verschiedene Multimedia-Systeme, mit denen man vielfältige Projekte im Kontext „aktiver Medienarbeit“ realisieren kann.

Was ist damit gemeint?

### Multimedia-Projekte und aktive Medienarbeit

Basierend auf dem hier erläuterten Ubuntu wurden Ubuntu-Systeme entwickelt, die sich ähnlich dem hier vorgestellten System installieren lassen.

Gleichzeitig bringen diese „Distributionen“ (auf Ubuntu basierende Varianten) eine Vielzahl von Programmen und Anwendungen mit, die umfangreiche Projekte in der Medienarbeit gestatten.

Wir haben dabei sehr gute Erfahrungen mit:

-ArtistX auf <http://www.artistx.org/site3/>

und

-Ubuntu Studio auf <http://ubuntustudio.org/>

gemacht.

Auch mit dem einfachen Ubuntu, erhältlich unter <http://www.ubuntu.com/>, können Medienprojekte realisiert werden.

Dazu muss mit Hilfe des bereits installierten Programms „Software-Center“ nach Anwendungen/Programmen mittels Stichworten wie Audio, Web oder Video gesucht werden.

Anschließend muss man nur noch sein Passwort eingeben, die Programme werden installiert und stehen in der Regel sofort zur Verfügung.

Folgende Programme können wir empfehlen:

- Open Shot (Videobearbeitung)
- Kdenlive (Videobearbeitung)
- Pitivi (Videobearbeitung)
- Gimp (Photo- und Grafikbearbeitung)
- Audacity (Audiobearbeitung / -aufnahme)
- Rosegarden (Audio- und Midi-Programm)
- Ardour (Audio- und Midi-Programm)
- Blender (3D-Grafiksoftware)
- Pidgin (Soziale Netzwerke)
- Gwibber (Soziale Netzwerke)



Software-Center

## Interesse schon – aber ich weiß zu wenig?

Sie können über unsere Webseite gern einen Workshop zum Thema „Ubuntu und aktive Medienarbeit“ für sie oder Kinder und Jugendliche vereinbaren.

Umfang und Schwierigkeitsgrad können dann abgesprochen werden.

Die Workshops werden sehr praxisbezogen vorbereitet und durchgeführt.

Natürlich ist ein Kontakt auch telefonisch oder via Mail möglich:

Landesfilmdienst Sachsen e.V., Tel.: 0341 – 477 31 48, [medienverleih@landesfilmdienst-sachsen.de](mailto:medienverleih@landesfilmdienst-sachsen.de).

## Ubuntu ausprobieren

Sollten sie Ubuntu oder die anderen Distributionen lieber erst einmal ausprobieren wollen, dann können sie z.B.: auf <http://www.ubuntu.com/download/help/try-ubuntu-before-you-install> erfahren, wie sie das System auf eine DVD oder einen USB-Stick brennen. Anschließend stecken sie diese an den Rechner oder in das Laufwerk und beim nächsten Neustart sollte ihr Rechner mit Ubuntu starten. Sie können dann in Ruhe alles ausprobieren und ggf. direkt die Installation starten. Sollte es nicht funktionieren, müssen sie die Boot-Reihenfolge im BIOS ändern... (hier helfen Internet-Recherche, Rechner-Handbuch oder ein Workshop mit uns). Ansonsten Rechner einfach ausschalten, DVD/USB-Stick entfernen und schon geht es mit ihrem System weiter.

Genau so können sie im übrigen auch mit den anderen Distributionen vorgehen, die wegen der vielen Programm aber zumeist mehr Festplattenspeicher belegen.

## Ubuntu ausprobieren Teil 2

Eine weitere Möglichkeit Ubuntu auszuprobieren, besteht durch das ebenfalls kostenfreie Programm „Virtual Box“. Mit diesem Programm ist völlig gefahrlos möglich, Ubuntu als ein normales Programm auszuprobieren, was jederzeit gelöscht werden kann und keinerlei Änderungen o.ä. in Bezug auf ihr Windows oder ihren Apple-Rechner verursacht. Diese Möglichkeit beschreiben wir auf unserer Webseite in einem weiteren Artikel.

## Start des Installationsprogramms

Hat man "*Ubuntu ausprobieren*" gewählt, erscheint auf der Arbeitsfläche - von nun an ist auch der Einsatz der Maus möglich - ein Icon mit der Beschriftung "*Install*". Das Installationsprogramm wird durch einen Doppelklick hierauf gestartet.

### Hinweis:

Je nach System (Prozessor, Arbeitsspeicher etc.) kann es vorkommen, dass das System nicht umgehend auf Mausclicks etc. reagiert, die Reaktionszeit kann bis zu mehreren Sekunden betragen. Also im Zweifelsfall lieber geduldig sein und etwas warten, anstatt mehrfach zu klicken.

### Hinweis:

Die folgenden Bildschirmfotos sind von der Installation von **Ludic Lynx**. Bei **Precise Pengolin/12.04 LTS** hat sich aber nur das Design verändert. Der Rechner sollte am Netz sein; es sollte eine Internetverbindung bestehen und sie müssen über genügend Speicher verfügen. Bei den neuen Versionen wird darauf noch einmal hingewiesen, was davon erfüllt ist oder nicht.

## Schritt 1: Sprachauswahl

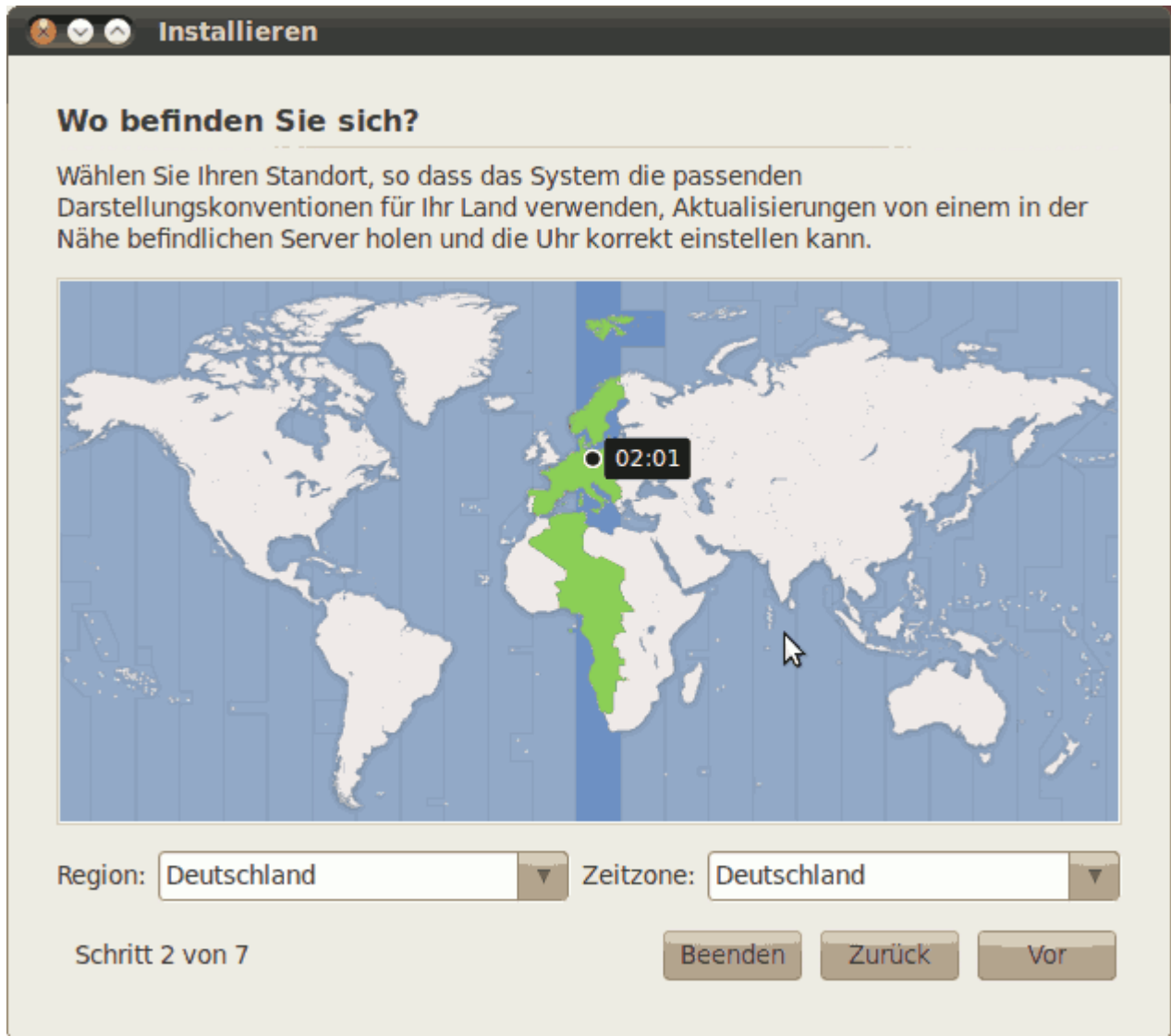
Zuerst kann nun die Spracheinstellung korrigiert werden.



Unter Lucid Lynx ist dieser Schritt mit der Auswahl "Live-CD" oder "Installation" kombiniert, siehe oben. Weiter mit "Vor"

## Schritt 2: Zeitzone einstellen

Seit Karmic Koala ist nach der Sprachwahl bereits die entsprechende Zeitzone voreingestellt, ansonsten wählt man eine Stadt aus, die sich in der eigenen Zeitzone befindet. Die Voreinstellung "Berlin" ist meist korrekt.

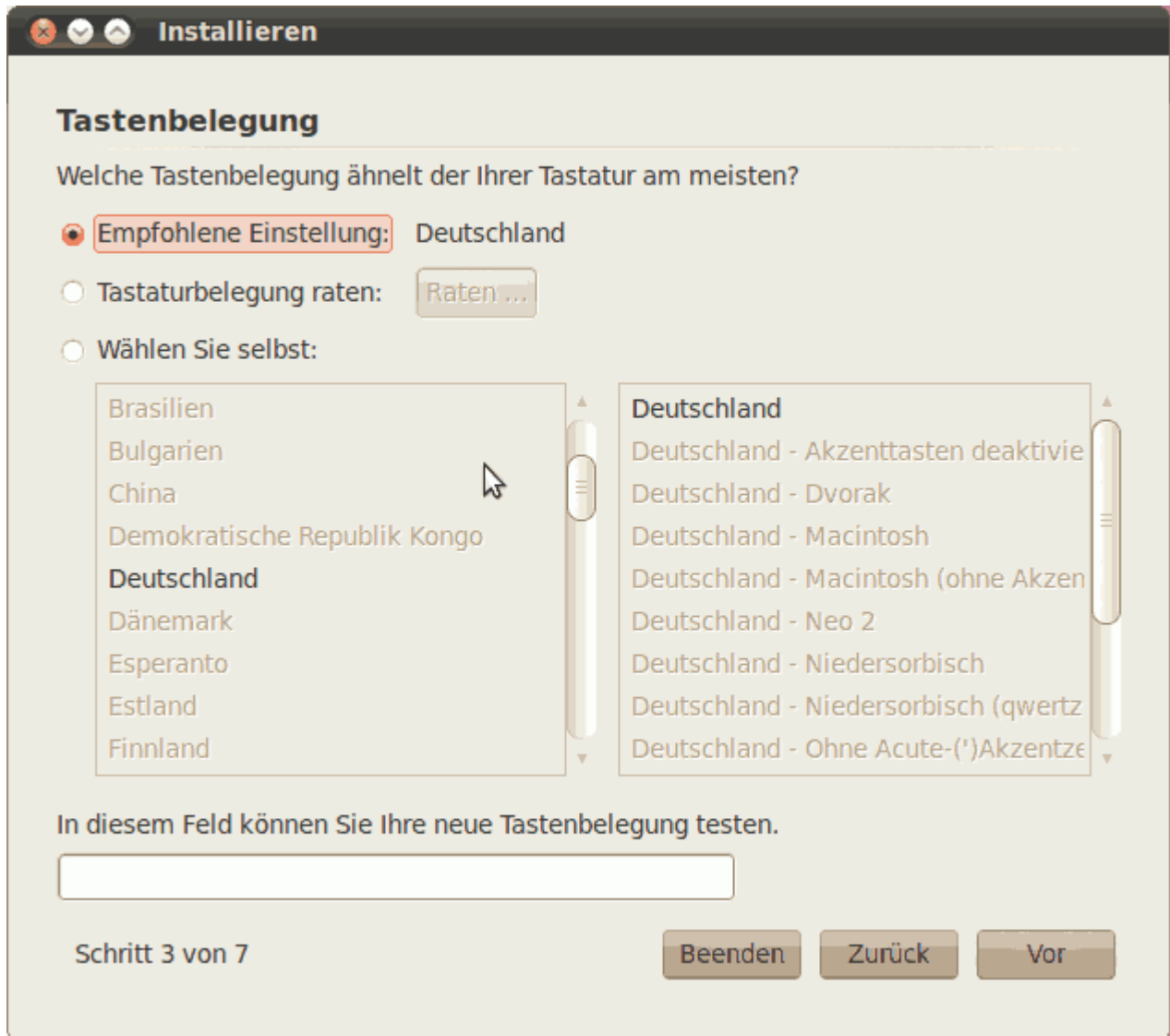


Weiter mit "Vor".

### Schritt 3: Tastatureinstellung

Auch die Voreinstellung für die Tastatur muss man nur ändern, wenn man eine fremdsprachige oder beispielsweise eine DVORAK-Tastatur verwendet.

Die richtige Tastatur-Einstellung für deutsche Tastaturen (egal ob normale Tastatur oder Laptop) ist in der Regel "Deutschland - Akzenttasten deaktivieren" bzw. "Germany - Eliminate dead keys".



Weiter mit "Vor".

## **Schritt 4: Auswahl der Partition / Partitionierung**

In diesem Schritt wird die Partition ausgewählt, auf die Ubuntu installiert werden soll.

### **Achtung!**

Bevor irgendwelche Änderungen an der Partitionierung der Festplatte vorgenommen werden, sollte unbedingt eine Datensicherung aller wichtigen Daten gemacht werden, da Arbeiten an den Partitionen zu Datenverlust führen können! Soll eine Windows-Partition vergrößert, verkleinert etc. werden, so sollte vorab eine Defragmentierung der Festplatte unter Windows durchgeführt werden.

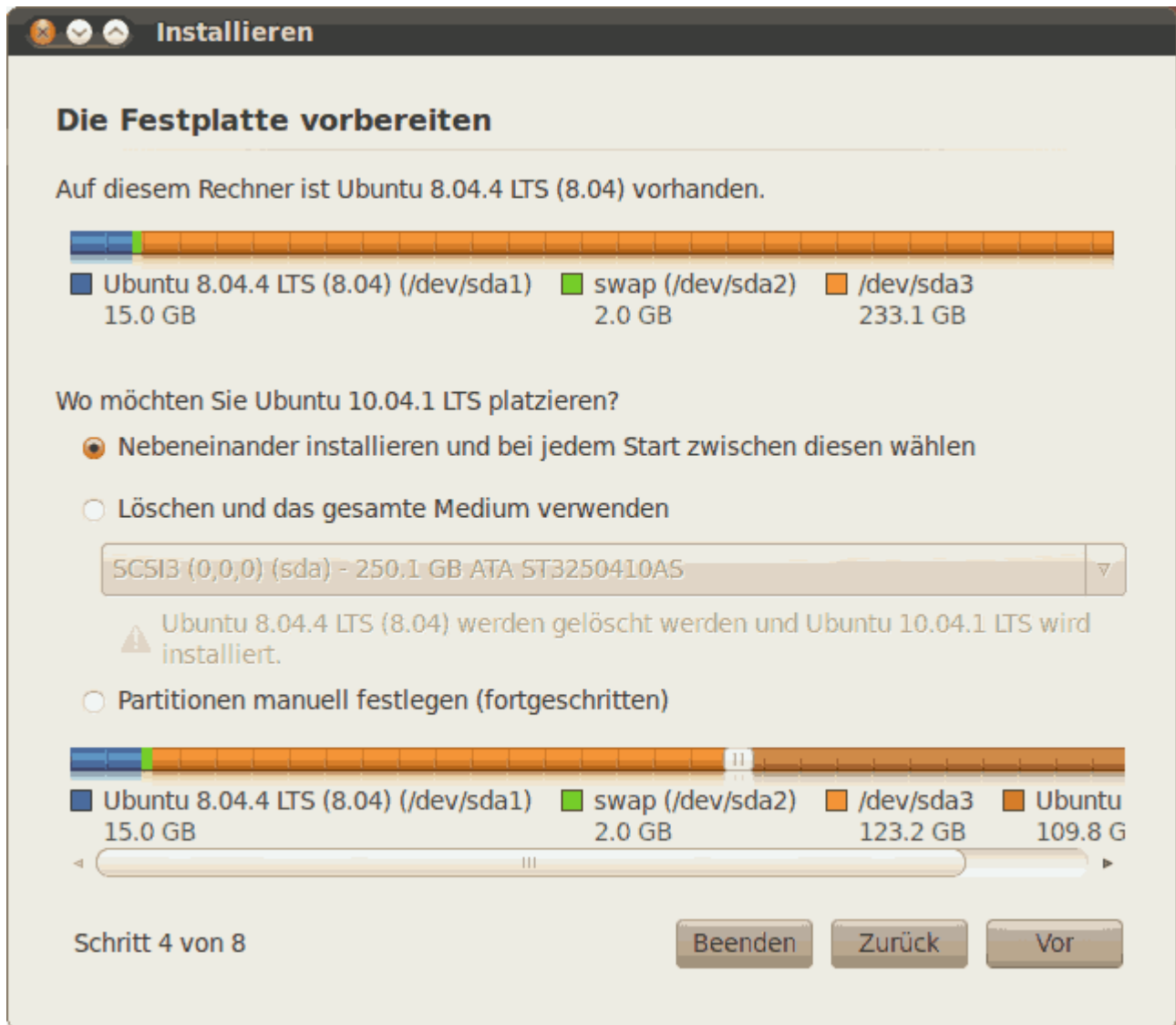
Es gibt folgende Möglichkeiten:

- Löschen und das gesamte Medium verwenden (die gesamte Festplatte wird gelöscht, und Ubuntu partitioniert selbständig- „Windows ist dann gelöscht“)
- freien Plattenplatz nutzen (dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn ausreichend freier = unpartitionierter Plattenplatz vorhanden ist)
- Nebeneinander installieren und bei jedem Start zwischen diesen wählen (Ubuntu partitioniert selbständig und verkleinert die bestehenden Partitionen, falls notwendig)
- manuelle Partitionierung

Installiert man (Ubuntu) Linux zum ersten Mal und/oder manuell auf dem Rechner, so müssen zumindest eine Installationspartition und eine Swap-Partition angelegt werden. Weitere Informationen enthält der Ubuntu-Wiki-Artikel Partitionierung.

Für die Partitionierung wird GParted verwendet. Für eine stressfreie Installation auf einen Windows-Rechner und „auf“ Windows können sie den o.g. Windows-Installer unter [www.ubuntu.com](http://www.ubuntu.com) verwenden.

## weiter Schritt 4: Auswahl der Partition / Partitionierung

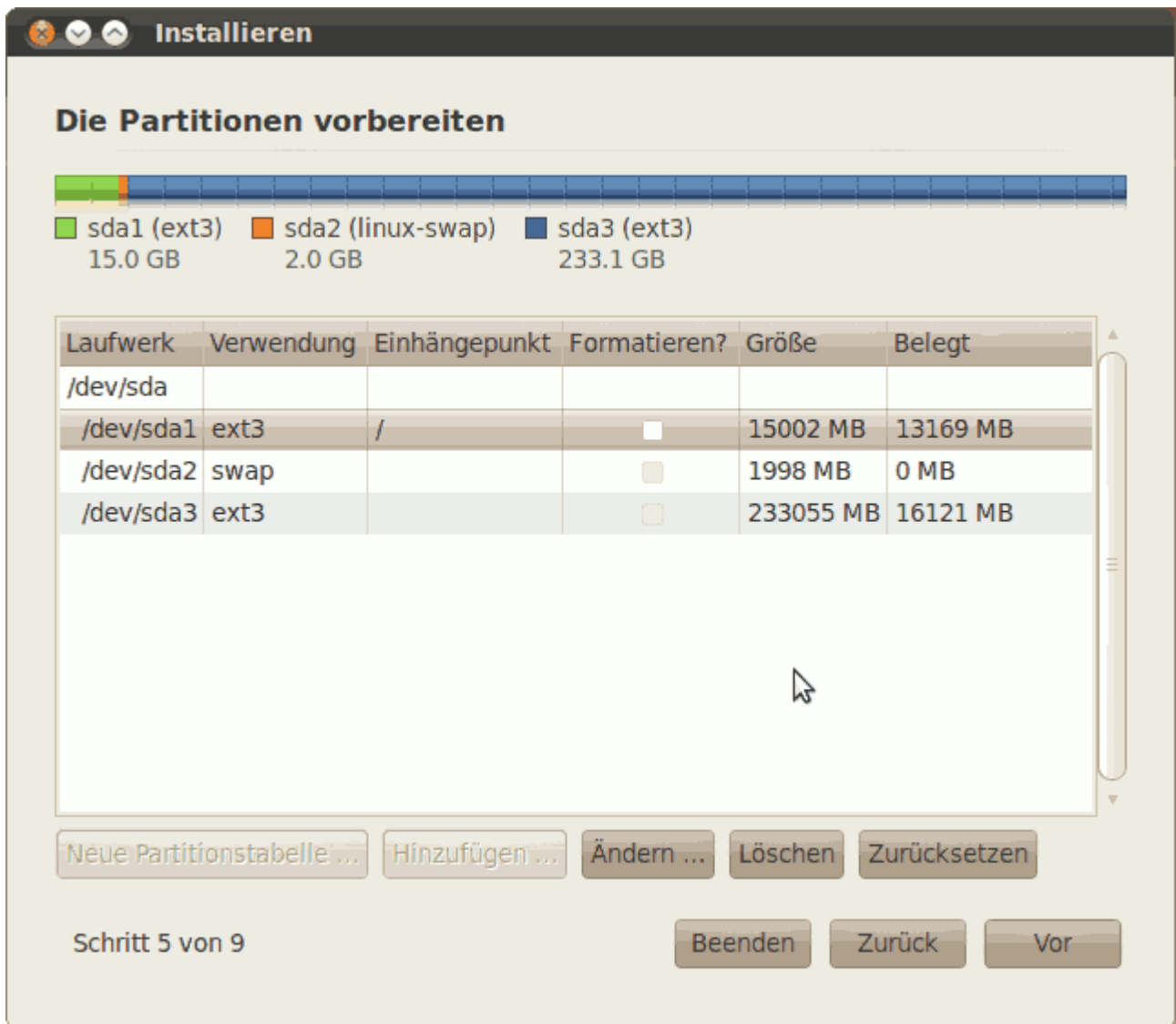


Anschließend gelangt man zum Menü "Partition vorbereiten". Hier kann man die Einhängepunkt (engl. "Mount Points") festlegen.

### Achtung!

Für die Partition, auf die Ubuntu installiert werden soll, muss als Mount Point / (bedeutet "Root") ausgewählt werden, sonst beschwert sich das Installationsprogramm, dass keine Root-Partition festgelegt wurde. Dazu klickt man zuerst auf die Partition auf die Ubuntu installiert werden soll, anschließend auf "Edit partition" und wählt dann als "Mount Point" / .





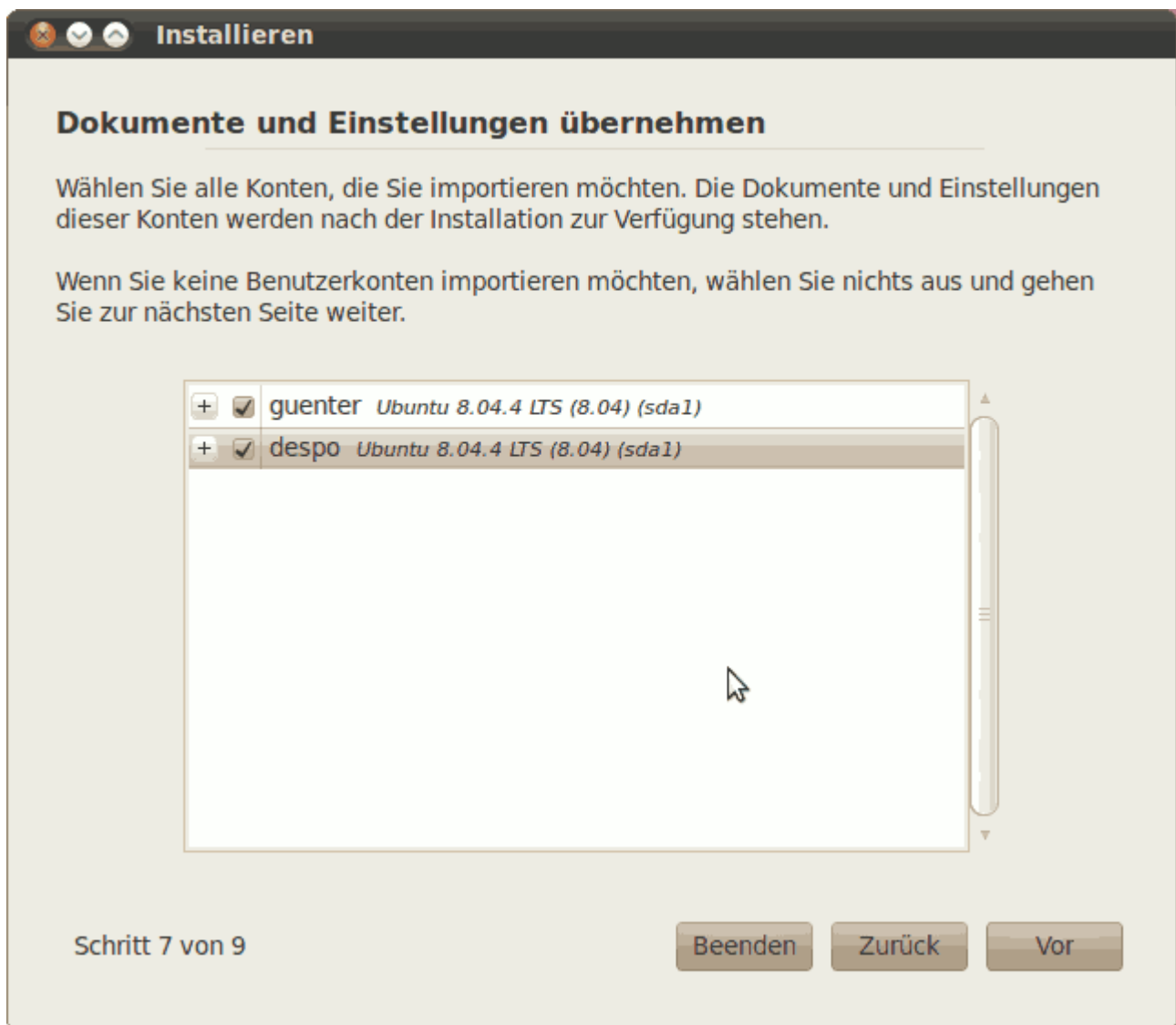
Weiter mit "Vor".

## Schritt 5: Benutzerdaten übernehmen

In diesem Schritt bietet das Installationsprogramm an, Daten von anderen Linux-Installationen zu übernehmen. Dazu werden alle erkannten Installationen und die darauf angelegten Benutzerkonten angezeigt. Klickt man auf eines der Benutzerkonten, so kann man dies übernehmen, wobei man vorher Name, Benutzername und Passwort neu festlegen kann und diese nicht unbedingt mit dem bestehenden Konto übereinzustimmen brauchen.

### Achtung!

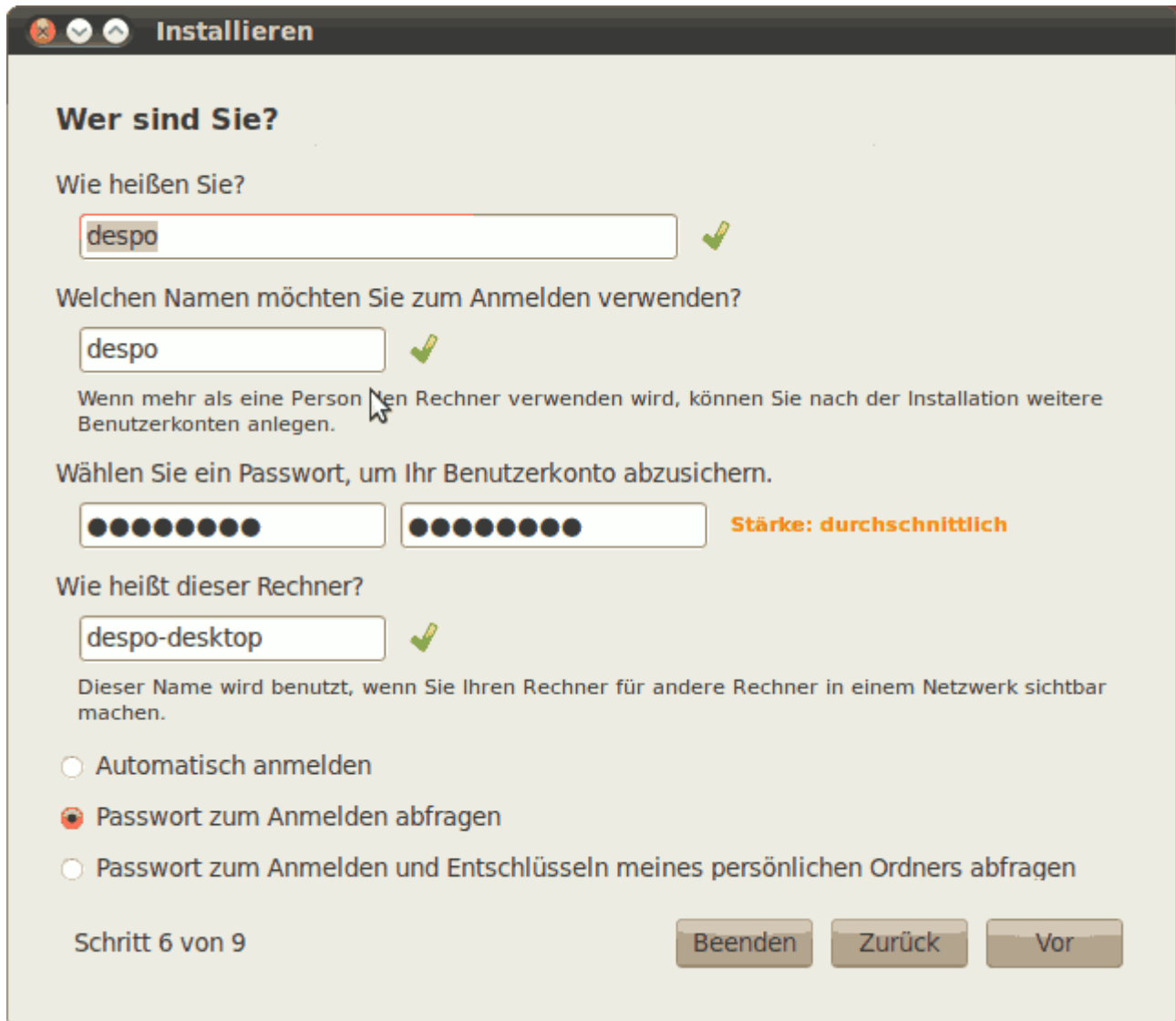
Es ist nicht möglich, die Benutzerdaten von der Partition zu übernehmen, auf die Ubuntu installiert wird, auch wenn sich hierauf noch eine Linux-Installation befinden sollte!



Weiter mit "Vor".

## Schritt 6: Benutzerangaben

Nun müssen einige Daten zum Hauptbenutzer des Computers eingegeben werden. Dieser Nutzer kann nach Eingabe seines Passwortes wichtige Systemeinstellungen verändern. Das Passwort sollte sorgfältig gewählt werden. Alle Wörter, die auch in einem Wörterbuch auftauchen, können leicht erraten werden und sind deshalb nicht gut geeignet. Sehr gut sind dagegen willkürliche Folgen von Zahlen, Groß- und Kleinbuchstaben, die allerdings schwer zu merken sein können. Der Benutzername für die Anmeldung am System darf nur Kleinbuchstaben und keine Umlaute enthalten.



The screenshot shows the 'Wer sind Sie?' (Who are you?) step of a Windows installation. The window title is 'Installieren'. The main heading is 'Wer sind Sie?'. There are four input fields, each with a green checkmark to its right: 'Wie heißen Sie?' (How do you call yourself?) with 'despo', 'Welchen Namen möchten Sie zum Anmelden verwenden?' (Which name do you want to use for logging in?) with 'despo', 'Wählen Sie ein Passwort, um Ihr Benutzerkonto abzusichern.' (Choose a password to secure your user account.) with two empty password fields and a strength indicator 'Stärke: durchschnittlich', and 'Wie heißt dieser Rechner?' (What is the name of this computer?) with 'despo-desktop'. Below the fields are three radio button options: 'Automatisch anmelden' (unselected), 'Passwort zum Anmelden abfragen' (selected), and 'Passwort zum Anmelden und Entschlüsseln meines persönlichen Ordners abfragen' (unselected). At the bottom left is 'Schritt 6 von 9' and at the bottom right are three buttons: 'Beenden', 'Zurück', and 'Vor'.

Weiter mit "Vor".

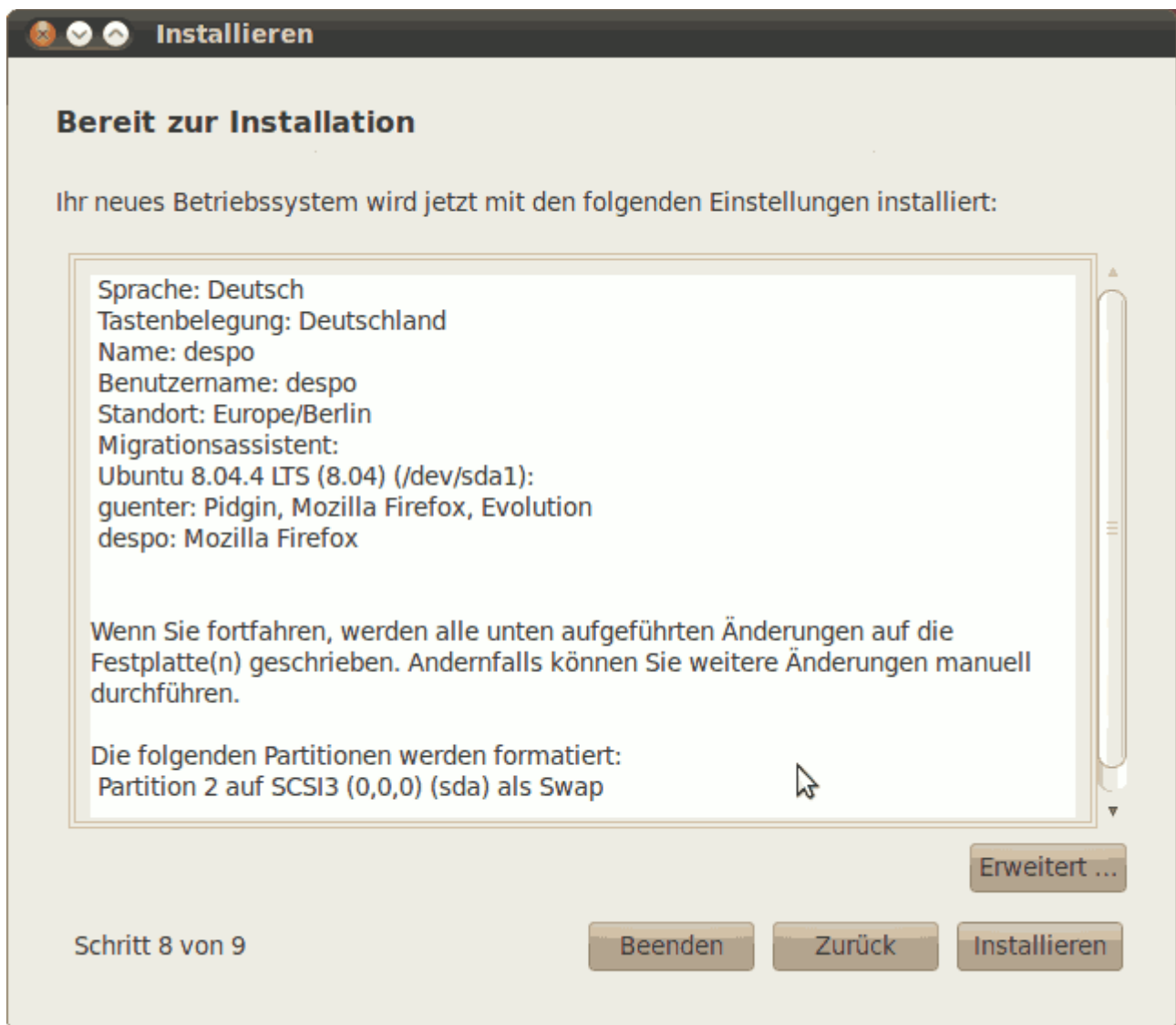
## Schritt 7: Überprüfung und Auswahl Speicherort Bootloader

Zum Schluss bekommt man nochmals eine Zusammenfassung aller Eingaben etc. gezeigt.

Möchte man noch etwas ändern, so kann man mittels "Zurück" zum entsprechenden Punkt zurückkehren.

### Achtung!

Eventuelle Änderungen an Partitionen können nicht mehr rückgängig gemacht werden!



Klickt man rechts unten im Fenster auf "Advanced", so lässt sich der Speicherort des Bootloaders GRUB oder GRUB 2 festlegen. Dies ist in der Regel der Master Boot Record der 1. Festplatte (= hda bzw. sda oder (hd0)).

Möchte man den Bootloader in den ersten Sektor der Installationspartition (Partitions-Bootsektor) schreiben, so wählt man als Speicherort die entsprechende Partition, z.B. (hd0,2). Dies ist in der Regel aber nur sinnvoll, sofern schon eine Installation mit Bootmanager vorhanden ist, der dann GRUB oder GRUB 2 im Partitions-Bootsektor der betreffenden Partition laden kann.

Zusätzlich lässt sich im "Advanced Fenster" ein HTTP-Proxy-Server festlegen.



Ein Klick auf "Install" installiert Ubuntu dann endgültig, was je nach Geschwindigkeit des Systems eine Weile dauern kann.



**Hinweis:**

Am Ende der Installation ist eine Internetverbindung von Vorteil, da Sprachpakete usw. geladen werden. Das kann auch nach der Installation nachgeholt werden.

**Neustart**

Nach der Installation wird man gefragt, ob man die Live-CD weiter nutzen oder neu starten möchte. Sobald man alles erledigt hat, kann man hier neu starten. Wichtig ist, dass man die Installations-CD vor dem Start aus dem Laufwerk nimmt. Sonst wird eventuell das Live-Medium gestartet statt von dem neu installierten Ubuntu.